

Mit dem Positiven Blick ...



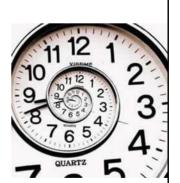
Doris Brodmann, Lehrerin & Ausbilderin, Mediatorin, Supervisorin & Erziehungscoach Neue Autorität Elternbildungsanlass Schule Rümlang

1

Ablauf

- Einstieg
- Input
- Komplimentenbild erstellen
- Abschluss





Doris Brodmann

www.brodway.ch

Ziele



Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, was das woww beinhaltet und wissen, tauschen sich darüber aus, wie sie ihre Kinder stärken können.

Doris Brodmann

www.brodway.ch

3

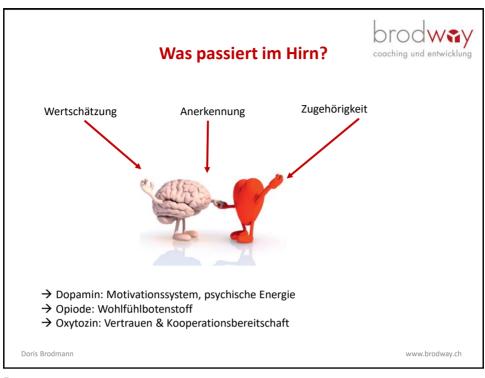


«Es gibt keine bessere Droge für den Menschen, als der Mensch selbst». Joachim Bauer, 2007



Doris Brodmann

www.brodway.ch



5

Schutzfaktor sichere Bindung





- mind. eine verlässliche Bezugsperson
- Adäquates eingehen auf Signale des Kindes (z.B. weinen) – feinfühliges Verhalten
- Nachvollziehbarkeit und Verbindlichkeit
- Anteilnahme, Interesse, Präsenz
- Balance zwischen Autonomie / Selbstbestimmung und Führung / Grenzsetzung
- Gewaltfreie Erziehung

Doris Brodmann

www.brodway.ch

Grundbedürfnisse



Bedürfnis	Mangelgefühl, bei Nichterfüllung
Beziehung und Bindung	Einsam, ausgegrenzt
Selbstwert, Selbstwertschutz	Minderwertig, Scham / beschämt, nicht geliebt
Selbstwirksamkeit & Kompetenz	Hilflos, unsicher, abhängig
Autonomie	Bevormundung
Lustgewinn / Unlustvermeidung	Langeweile, Abstumpfung, Stress, etc.

Quelle: K. Grawe, diverse Werke

Doris Brodmann

www.brodway.ch

7

Erziehungsstile coaching und entwicklung Wärme / Liebe reifer, autoritativ naiv, verwöhnender fördern & fordern fördern, aber nicht fordern Lenkung / Grenzen vernachlässigend, paradox- autoritär gleichgültiger fordern aber nicht fördern weder fordern noch fördern Doris Brodmann www.brodway.ch

10 Wünsche von Kindern an ihre Eltern



- 1. Seid meine Eltern, nicht meine Freunde.
- 2. Seid beteiligt an meinem Alltagsleben, aber ganz diskret.
- 3. Freut euch über meine Erfolge und zeigt es mir.
- 4. Zeigt mir, dass ihr da seid, ohne mir im Weg zu stehen.
- 5. Seid geduldig mit mir, ich bin am Lernen.
- 6. Vertraut darauf, dass ich aus Fehlern lerne.
- 7. Ich lerne mehr von dem, was ihr tut, als von dem, was ihr sagt.
- 8. Wenn ihr mich respektiert, lerne ich andere zu respektieren.
- 9. Gebt mir Ideen für mein Leben, damit ich mich orientieren kann.
- 10. Steht konsequent hinter euren Regeln und befolgt sie ebenfalls

Quelle: Zentrum für Lösungsorientierte Beratung

Doris Brodmann

www.brodway.ch

9

Ressourcen



- Ressourcen sind Aspekte, Hilfsmittel oder Möglichkeiten, die einem Menschen zur Bewältigung von Lebenssituationen zur Verfügung stehen und genutzt werden sollten.
- Eine Aktivierung von Ressourcen kann erlernt werden.
- Es gibt personale Ressourcen (Stärken, die in einem Menschen angelegt sind) und Umweltressourcen (Ressourcen, die im Umfeld eines Menschen liegen). Ressourcen sind folglich nicht nur im Menschen vorhanden, sondern können auch von außerhalb kommen.
- → Ressourcen und Stärken helfen herausfordernde Situationen im Leben zu bewältigen und stärken unsere Resilienz

Doris Brodmann

www.brodway.ch

Lösungsorientierung

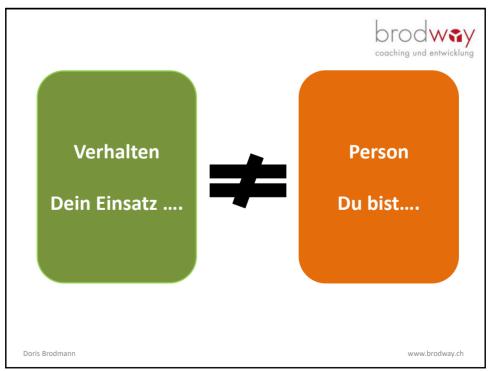


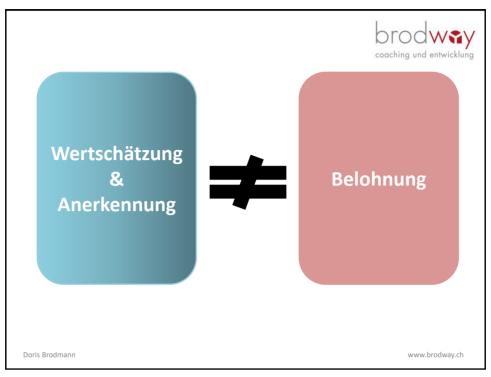
- Haltung, dass alle Menschen über Ressourcen verfügen, um ihre Probleme zu lösen
- Blick auf das, was funktioniert
- Was kann ich mehr davon tun
- Benennen, von erwünschtem Verhalten
- Fragen, wie etwas gemeistert / wiedergutgemacht werden kann
- Fokus auf, wie es gelingen kann (anstelle der Problembeschreibung)



Doris Brodmann

11





13

Entwicklungsfördernde Erziehung coaching und entwicklung



- Beziehung und Bindung im Zentrum
- Wärme, Liebe, Zugehörigkeit
- Führung und Struktur / Präsenz
- Benennen, was funktioniert
- Beharrliches Einfordern von erwünschtem Verhalten
- Auseinandersetzung mit zentralen Werten und Vorleben
- Gewähren von Schutz- und Sicherheit

Doris Brodmann

www.brodway.ch

